

Pfarrbrief Windberg

Nr. 1 – Februar 2026



Grüß Gott!

In diesen ersten Tagen des Februars stehen besonders die Kerzen im Mittelpunkt unserer Gottesdienste: Am 02. Februar, am Fest der Darstellung des Herrn im Tempel, schauen wir auf Jesus Christus, das Licht der Welt, der unser Leben hell machen möchte.

Und am 3. Februar feiern wir unseren Nebenpatron, den Festtag des heiligen Blasius, der sehr oft mit zwei gekreuzten Kerzen in der Hand dargestellt wird. So auch auf unserem Brunnen vor der ehem. Prälatur. Diese beiden Kerzen werden bis heute verwendet, wenn am Ende des Gottesdienstes der traditionelle Blasiussegen gespendet wird.

Das Licht der vielen Kerzen, die bei unseren Gottesdiensten brennen, weist auf den hin, der als das wahre Licht in diese Welt gekommen ist. Jetzt, wenn die Tage wieder länger werden, spüren wir, wie wichtig dieses Licht für unser menschliches Leben ist. So wie es bei den Pflanzen ohne Licht kein Wachstum gibt, so können auch wir Menschen uns nur recht entfalten, wenn wir jeden Tag die nötige Dosis Licht bekommen. Als Christen sind wir „Kinder des Lichtes“, wie der Apostel Paulus schreibt. Lassen wir uns erfüllen von seinem Licht, das uns an Weihnachten aufgestrahlt ist und das uns begleitet – bis heute und durch dieses ganze Jahr hindurch.

Der heilige Blasius, unser Patron, geht uns als Zeuge für dieses Licht voran.

P. Petrus-Müh

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Februar 2026

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinewillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

Sonntag, 01. Februar: 4. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Mitgedenken: Franziska Hartmannsgruber f. † Fanny Mayer und Frau Hadameck; Fam. Reinhard und Ulrike Kraus f. † Sophie Hartmannsgruber; Fam. Lieselotte Engl f. † Eltern und Bruder
- 18.30 Sonntagsvesper



Montag, 2. Februar: Fest der Darstellung des Herrn im Tempel (Lichtmess)

- 17.00 Hl. Messe (zusammen mit dem Kindergarten, Statio beim Amtshaus, anschl. Lichterprozession über die Freitreppe zur Kirche und Hl. Messe – mit **Kerzenkollekte**)
Helga Christl f. † Ehemann; Fam. Robert Hartmannsgruber f. † Maria und Anton Kittenhofer

Bräuche und Volksglauben zu Mariä Lichtmess

In früheren Zeiten wurde zu Lichtmess auch der häusliche Kerzenbedarf geweiht. Bis 1912 war Lichtmess ein offizieller Feiertag, der oft mit Lichterprozessionen gefeiert wurde.

Für Dienstboten war Lichtmess als sogenannter "Schlenkeltag" ein wichtiger Tag: Sie erhielten Ihren Jahreslohn und konnten sich bei Ihrem Arbeitgeber per Handschlag für ein weiteres Jahr verpflichten oder den Dienstherrn wechseln. Die Zeit bis 5. Februar (Agatha) war dann freie Zeit für die Dienstboten, die "Schlenkweil" genannt. Nach Lichtmess begann für die Bauern die Arbeit wieder, die Winterpause war beendet.

Die Bauernregeln, die bei uns zu Lichtmess bekannt sind:

*Wenn zu Lichtmeß die Sonne glost
gibt's im Februar viel Schnee und Frost*

*Lichtmess trüb / ist dem Bauern lieb,
ist Lichtmess aber licht, weicht der Winter nicht. "*

*Ist's zu Lichtmess mild und rein,
wirds ein langer Winter sein.*

*Wenn's an Lichtmess stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit;
ist es aber klar und hell,
kommt der Lenz wohl nicht so schnell.*

Dienstag, 3. Februar: Hochfest des Hl. Blasius, Märtyrer

(Patron der alten Pfarrkirche)

- 19.00 Hl. Messe mit Blasiussegen und Segnung der Blasiusbrote: Eugen Anneser f. † Maria Anneser
Mitgedenken: Fam. Vornehm f. † P. Ephrem van Helvoirt



Kirchenmusik: Windberger Schola singt.

Mittwoch, 04. Februar: Hl. Friedrich, Prämonstratenser

- 19.00 Hl. Messe: Fam. Rudi Hofmann f. † Helmut Christl
Mitgedenken: Maria Obermeier f. † Eltern, Bruder und Schwiegereltern; Johann Gstettenbauer f. † Werner Gierl; Johann Gstettenbauer f. † Ludwig Gstettenbauer

Wer war eigentlich Friedrich von Mariengaarde?

Friedrich war Sohn einer armen Witwe aus Hallum (bei Leeuwarden/Friesland). Schon früh erkannte man seine Berufung zum Priester, er bekam Lateinunterricht, bis er das Studium der Heiligen Schrift in Münster aufnehmen konnte. Nach dessen erfolgreicher Beendigung arbeitete er zunächst als Lehrer, bevor er zum Priester geweiht wurde und als Kaplan, später als Pfarrer von Hallum wirkte. Sein Ziel war es, dort ein Krankenhaus zu errichten und ein Kloster zu gründen. Nachdem er einige Zeit bei den Prämonstratensern von Marienweerd gelebt hatte, um sich in das klösterliche Leben einzubüßen, sammelte er einige Gefährten um sich und gründete mit ihnen 1163 das der Gottesmutter geweihte Kloster Mariengaarde. Zunächst lebten dort Männer und Frauen gemeinsam, doch zogen die Prämonstratenserinnen später ins benachbarte Betlehem (heute: Bartlehiem) um. Friedrich blieb Abt, Pfarrer von Hallum und Rektor von Betlehem in Personalunion. Im Prämonstratenserinnen-Kloster Betlehem erkrankte Friedrich, so kehrte er nach Hallum zurück, wo er in der gleichen Kirche, in der er auch seine Primiz gefeiert hatte, seine letzte Messe feierte. Nach dem Gottesdienst begab er sich in die Abtei, wo er am 3. März 1175 im Kreis seiner Mitbrüder verstarb.

Donnerstag, 05. Februar: Hl. Agatha

- 19.00 keine Hl. Messe!!!**

Freitag, 06. Februar: Hl. Paul Miki u. Gefährten

- 15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz
16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Fam. Reichhardt f. † Walter Reichhardt
Mitgedenken: f. † Otto Neuhoff und Angehörige

Samstag, 07. Februar:

- 17.00 Hl. Messe: Rita Haimerl f. † Rita Retzer

Mitgedenken: Fam. Scheitinger f. † Max Zeitlhofer; Andrea Bugl f. † Josef und Gertraud Förg; Johann Gstettenbauer f. † Johann Karl

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Februar 2026

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertragen zu werden. «

Sonntag, 08. Februar: 5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde:

Mitgedenken: Fam. Margit Hartmannsgruber f. † Ehemann und Schwiegereltern; Doris Hornberger f. † Liselotte Hornberger; Fam. Spanfeldner f. † Elisabeth Jacobi; Fam. Spanfeldner f. † Anni Jacobi

14.00 Rosenkranz in Hl. Kreuz

18.30 Vesper

Montag, 09 Februar: Hl. Scholastika

19.00 Hl. Messe: Fam. Lina Hofmann f. † Rita Retzer

Mittwoch, 11. Februar:

19.00 Hl. Messe: Fam. Michael Häusler f. † Ludwig Grotz

Mitgedenken: Johann Gstettenbauer f. † Liselotte Hornberger; Johann Gstettenbauer f. † Maria Schroll

Donnerstag, 12. Februar:

19.00 Hl. Messe: Fam. Walter Wudy f. † Josef Hafner

Freitag, 13. Februar:

- 15.30 Rosenkranz in Hl. Kreuz
16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Fam. Zeitlhofer f. † Irmgard Schötz

Samstag, 14. Februar:

- 17.00 Hl. Messe: Anita Vornehm f. † Maria Anneser
Mitgedenken: Christine Fisch f. † Johann Rosenhammer

S E C H S T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

15. Februar 2026

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20
2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10
Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

Sonntag, 15. Februar: 6. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde:
Mitgedenken: Lukas und Luisa Zitzlsberger mit Eltern f. † Otto Zitzlsberger; Fam. Sandbiller f. † Juliane Bruckmüller
18.30 Vesper

Montag, 16. Februar:

- 19.00 Hl. Messe: Franziska Hartmannsgruber f. † Mitglieder der Rosenkranz-Bruderschaft



18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:

2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:

Matthäus 6,1-6.16-18



Ildiko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

Wissenswertes zum Aschermittwoch

Seit dem 6. Jh. bildet der Mittwoch vor dem sechsten Sonntag vor Ostern (früher: Invocabit) den Auftakt zur österlichen Fastenzeit. Unter Einbeziehung von Karfreitag und Karsamstag und unter Auslassung der Sonntage ergeben sich 40 Fastentage vor dem höchsten christlichen Feiertag Ostern, dem Gedächtnis an die Auferstehung Christi. Der Aschermittwoch erhielt seinen Namen, weil in der Alten Kirche die Büßer an diesem Tag öffentlich mit Asche bestreut wurden. Nach der Einstellung der öffentlichen Buße lässt sich seit dem 10. Jh. die

Austeilung des Aschenkreuzes an diesem Tag nachweisen. Der Aschermittwoch ist wie der Karfreitag in der kath. Kirche ein strenger Fast- und Abstinenztag, d. h. den Gläubigen ist geboten, neben einer kleinen Stärkung morgens und abends nur eine Hauptmahlzeit zu sich zu nehmen.



Mittwoch, 18. Februar: Aschermittwoch

19.00 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes:
Helga Christl f. † Ehemann

Donnerstag, 19. Februar:

19.00 Hl. Messe: Fam. Alois Scheitinger f. † Ludwig Grotz

Freitag, 20. Februar

15.30 Kreuzwegandacht in Hl. Kreuz

16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Georg Obermeier f. † Irmgard Schötz
Mitgedenken: f. † Otto Neuhoff und Angehörige

Samstag, 21. Februar:

17.00 Hl. Messe: Marianne Hafner f. † Josef Hafner

Mitgedenken: Eugen Anneser f. † Maria Anneser

E R S T E R F A S T E N S O N N T A G

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Sonntag, 22. Februar: 1. Fastensonntag

10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde:

Mitgedenken: Doris Hornberger f. † Liselotte Hornberger; Fam. Reinhard und Ulrike Kraus f. † Sofie Hartmannsgruber

18.30 Vesper

Montag, 23. Februar:

19.00 Hl. Messe: Franziska Hartmannsgruber f. † Leo Zitzelsberger

Mittwoch, 25. Februar:

19.00 Hl. Messe: Werner Amann f. † Helmut Christl

Donnerstag, 26. Februar:

- 19.00 Hl. Messe: Fam. Heribert Schötz f. † Maria und Anton Kittenhofer

Freitag, 27. Februar

- 15.30 Kreuzwegandacht in Hl. Kreuz
16.00 Hl. Messe in Hl. Kreuz: Georg Obermeier f. † Eltern und Angehörige
Mitgedenken: Hannelore Diewald f. † Irmgard Schötz

Samstag, 28. Februar:

- 10.00 Hl. Messe zum Bauernjahrtag in Hl. Kreuz:
Bauernhilfsverein Neukirchen-Windberg f. † Mitglieder
17.00 Hl. Messe: Fam. Mariane Mühlbauer f. † Helmut Christl
Mitgedenken: Gerlinde Häusler f. † Gerhard Häusler

ZWEITER FASTENSONNTAG

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

Sonntag, 01. März: 2. Fastensonntag

- 10.30 Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde:
Mitgedenken: Fam. Flister und Gilch f. † Reinhard Flister; Christine Zitzelsberger f. † Leo Zitzelsberger; Christine Zitzelsberger f. † Norbert Zitzelsberger
18.30 Vesper

Rätselhaft...

Deike



Auf der Piste: Es hat die ganze Nacht geschneit und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden? C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

C) Die Schatzkiste liegt unterhalb des kleinen Schneemanns.

du vor dem groben Schneemann rechts unten.

B) Ein blauer Handschuh liegt vor den beiden groben Bäumen und den anderen blauen Handschuhen findet

12. rechts oben wächst eine Palme, 13. am rechten der beiden groben Bäume hängt ein Apfel.

groben Schneeball links wächst eine Blume, 11. neben dem kleinen Baum rechts oben wächst ein Kakus,

vom groben Schneemann kriecht eine Schnecke, 9. bei den groben Bäumen wachsen Pilze, 10. über dem

fliegt eine Biene, 7. links vom groben Schneemann wühlt sich ein Maulwurf aus dem Schnee, 8. rechts

davor benutzt einen Besen als Skistock, 5. am linken Bildrand fliegt ein Schmetterling, 6. in der Bildmitte

rechts unten fährt ein Igel auf Inlinern, 3. das Kind auf dem Schlitten ist barfuß, 4. das skifahrende Kind

Lösung: A) 1. Vor den beiden groben Bäumen fährt eine Maus auf Skiern, 2. über dem Schneemann

+++ Mitteilungen +++ Hinweise +++

Krankenkommunion

Frater fr. Korbinian bringt die Kommunion am 20. Februar nach Hause:

Dank an Josef Kerscher

Im Namen der Pfarrgemeinde von Windberg möchten wir Herrn Josef Kerscher ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Viele Jahre hat sich Josef Kerscher treu und gewissenhaft mit den Angehörigen um die Verstorbenen gesorgt und auf die Ordnung in unserem Friedhof geschaut. Seine Zuverlässigkeit, sein stilles Engagement und seine Umsicht haben bestimmt vielen Trauernden Trost gespendet und würdevolle Bestattungen ermöglicht.

Gerne würden wir in der Pfarrgemeinde die Bereitschaft fördern, diesen wichtigen Dienst fortzuführen. Wer sich angesprochen fühlt, sich für diesen wichtigen Dienst einzusetzen, möge sich im Pfarrbüro melden.

Neue Kontaktadresse bei Sterbefällen:

Bestattungsdienst Bayern, Herr Wolfgang Kollmer, 0173/2114649



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: P. Petrus-Adrian Lerchenmüller OPraem., Pfarrer
Sprechstunde des Pfarrers im Katharinenhaus nach telefonischer Vereinbarung.

Tel.: 09422/805780 oder Kloster: 09422/8240

Mail: mariaeimmelfahrt.windberg@bistum-regensburg.de

Bestattungsdienst Bayern Handy: Wolfgang Kollmer, 0173-2114649

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 02 (Ausgabe März 2026): 15 Februar 2026